

	<p>Objekt: Die Welt will betrogen sein (Porträt eines alten Mannes)</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_1953_0138</p>
--	--

## Beschreibung

Eines der letzten Gemälde von Johann Melchior Roos. Dargestellt ist ein alter Mann mit Vollbart und Pelzmütze. Mit listigem Lächeln weist der Alte auf eine fette Maus, die vom Speck einer Falle angelockt wurde und zugleich aber durch die Falle erfasst und festgesetzt wird. Auf einem Schriftstück auf hellblauem Papier, das unter der Falle liegt, wird der Sinn der Darstellung erkennbar: °Mundus vult decipi/ ergo decipitur° - Die Welt will betrogen sein, darum sei sie betrogen°.

Bezeichnung auf eine Zettel am rechten Rand °Jean Melchior Roos pinxit AO 1730°

Johann Melchior Roos war der zweite Sohn des Tiermalers Johann Heinrich Roos und Bruder des Malers Philipp Peter Roos. Er war zuerst Schüler seines Vaters und bildete sich dann bei einem von 1686 bis 1690 dauernden Aufenthalt in Italien weiter aus. Daraufhin kehrte er nach Deutschland zurück und lebte in Frankfurt am Main, wo er 1731 starb.

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	LxB: 85 x 69 cm; Rahmenmaß: 89,5 cm br., 105,5 cm h.

## Ereignisse

Gemalt	wann	1730
	wer	Johann Melchior Roos (1663-1731)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1730

wer

wo

## Schlagworte

- Alter Mann (Person)
- Halbfigurenbildnis
- Mausefalle
- Ölgemälde

## Literatur

- Jedding, Herrmann (1998): Johann Heinrich Roos - Werke einer Pfälzer Tiermalerfamilie in den Galerien Europas. Mainz, S. 255 Abb. 375